

REPRÄSENTATIVE TNS-STUDIE: WEIHNACHTSGESCHENKE IN ZAHLEN

- **Die Deutschen geben dieses Jahr 208 Euro für Weihnachtsgeschenke aus**
- **Im Vergleich mit anderen Nationen sind die Deutschen Geschenke-Muffel**
- **Jeder zehnte Mann kauft dieses Jahr überhaupt keine Geschenke zu Weihnachten**

In einer internationalen Studie* ermittelte das Marktforschungsinstitut TNS im Auftrag von eBay spannende Fakten rund um das Thema Weihnachtsgeschenke.

So schenkt Deutschland

- **Aller guten Dinge sind sieben:** Die Deutschen werden dieses Jahr zu Weihnachten im Schnitt sieben Geschenke kaufen und dafür 208 Euro ausgeben.
- **Weniger ist mehr – zumindest in Berlin:** Die Berliner geben insgesamt nur 187 Euro aus, und das sogar für acht Geschenke.
- **Das Geld sitzt lockerer:** Im Vergleich zum Vorjahr werden die Deutschen rund 5 % mehr für Weihnachtsgeschenke ausgeben (198 Euro versus 208 Euro).
- **Schleswig-Holstein investiert in die Liebe:** Die Menschen in Schleswig-Holstein geben für die Weihnachtsgeschenke ihres Partners am meisten aus – mit 295 Euro fast dreimal so viel wie der Bundesdurchschnitt (104 Euro).
- **Knausrige Hauptstadt:** Die Berliner geben dagegen mit nur 80 Euro über 20 % weniger für die Geschenke der oder des Liebsten aus als der Bundesdurchschnitt.
- **Im Bett bleiben lohnt sich:** Mehr als die Hälfte der Deutschen (52 %) kommt im Bett auf gute Geschenkideen.
- **Keep it simple:** Ganz oben auf den Wunschlisten der Deutschen stehen in diesem Jahr mit 41 % „klassische“ Geschenke wie Gutscheine, Reisen und Bücher.

So ticken die deutschen Männer

- **Männer sind Geschenke-Muffel:** Jeder zehnte Mann kauft dieses Jahr überhaupt keine Geschenke zu Weihnachten.
- **Lieber putzen als shoppen:** Fast jeder fünfte Mann, der Geschenke kauft, würde stattdessen lieber Aufgaben im Haushalt übernehmen.
- **Männer gehen es pragmatisch an:** Ein Drittel der deutschen Männer sieht keinen Grund, unliebsame Geschenke nicht zu verkaufen.
- **Big Spender:** Wenn deutsche Männer ihre Partner zu Weihnachten beschenken, sind sie großzügiger als Frauen. Im Durchschnitt geben sie 124 Euro für Geschenke ihrer besseren Hälfte aus, Frauen dagegen investieren mit 84 Euro im Schnitt 40 Euro weniger in die Liebe.

So geht Deutschland mit ungeliebten Weihnachtsgeschenken um

- **Schwer zu beschenken:** Mehr als 40 % der Deutschen sind mit ihren Präsenten unzufrieden und haben zum letzten Weihnachtsfest mindestens ein Geschenk bekommen, das ihnen nicht gefallen hat.
- **Höflichkeit geht vor:** Fast jeder dritte Deutsche (32 %) behält Geschenke, auch wenn sie nicht gefallen. Bei den 16- bis 24-Jährigen sind es sogar 50 %.
- **Verschenktes Potenzial:** Nur jeder zehnte Deutsche verkauft unliebsame Geschenke. Hintergrund: Fast ein Drittel (32 %) ist der Meinung, dass der Verkauf von ungeliebten Geschenken nicht nett ist.
- **Geschenkoptimierung auf eigene Faust:** Fast zwei Drittel (64 %) derer, die ungeliebte Weihnachtsgeschenke verkauft haben, investieren den Verkaufserlös in eigene Wünsche. 42 % sparen das Geld.

So schenkt die Welt

- **Von wegen großzügig:** Mit gerade mal sieben Geschenken und Ausgaben von 208 Euro für Weihnachtsgeschenke liegen die Deutschen deutlich unter dem internationalen Durchschnitt. Dieser liegt bei elf Geschenken und 250 Euro. Spitzenreiter sind die Briten. Sie werden dieses Jahr durchschnittlich 16 bis 17 Geschenke kaufen und dafür 298 Euro ausgeben.

Land	Ausgaben für Weihnachtsgeschenke
Großbritannien	298 Euro
Irland	297 Euro
USA	279 Euro
Frankreich	253 Euro
Australien	246 Euro
Kanada	242 Euro
Spanien	235 Euro
Deutschland	207 Euro
Italien	195 Euro

Land	Anzahl Präsente, die verschenkt werden
Großbritannien	16 bis 17
USA	14
Irland	13 bis 14
Australien und Kanada	10 bis 11
Frankreich	9
Italien und Spanien	8 bis 9
Deutschland	7

* Zur Studie

Die Daten liegen einer globalen TNS-Studie im Auftrag von eBay zugrunde. Befragt wurden Erwachsene im Alter zwischen 16 und 64 Jahren in Großbritannien, Australien, Kanada, den USA, Frankreich, Irland, Italien, Spanien und Deutschland. In Deutschland wurden 2.108 Menschen befragt. Die Studie wurde im Zeitraum vom 17. bis 28. September 2015 durchgeführt.

Über eBay

eBay Inc. (NASDAQ: EBAY) ist ein global führendes Unternehmen im Bereich Handel. Die zum Unternehmen gehörenden Plattformen eBay, StubHub sowie eBay Classifieds verbinden Millionen Käufer und Verkäufer auf der ganzen Welt und schaffen durch ‚Connected Commerce‘ wirtschaftliche Chancen und neue Möglichkeiten für alle. eBay wurde 1995 in San Jose, Kalifornien, gegründet, ist heute einer der weltweit größten und lebendigsten Marktplätze mit einem Angebot von einer einzigartigen Breite und Tiefe. Im Jahr 2014 wurden auf dem eBay-Marktplatz Waren im Wert von 83 Milliarden US-Dollar gehandelt. Mehr Informationen über das Unternehmen und die zu ihm gehörenden Marken sind zu finden unter presse.ebay.de sowie www.ebayinc.com.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE:

Marita Zybok | eBay Corporate Services GmbH | Unternehmenskommunikation
Marktplatz 1, 14532 Kleinmachnow
Tel.: +49 (0)30. 8019. 5381 | Mail: presse@ebay.de

Auf unserer Website: presse.ebay.de

Nadine Gabriel | achtung! GmbH | Senior Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40. 450 210. 821 | Mail: nadine.gabriel@achtung.de